

	<p>Objekt: Römische Republik: M. Aemilius Scaurus</p> <p>Museum: Antiken- und Abguss-Sammlung der Philipps-Universität Marburg Biegenstraße 11 35032 Marburg 06421 / 28-22341 arch-sem@staff.uni-marburg.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: MR151</p>
--	---

## Beschreibung

Vergleichsstücke zeigen einen Perlkreis auf beiden Seiten, dieser ist bei diesem Stück auf der Vs. gar nicht und auf der Rs. nur teilweise eingeprägt. Wahrscheinlich lag dies an einem vergleichsweise kleinen Schrötling, der nicht ausreichte, um die Stempel komplett abzubilden.

Außerdem gerade in der Fotografie gut erkennbar sind zwei tiefe Kratzer, die wahrscheinlich in jüngerer Zeit entstanden sind.

Vorderseite: Gesatteltes Kamel n. r., davor kniende Figur mit weitem Umhang und Fältelgewand (König Aretas III. von Nabataea) ebenfalls n. r.; Zügel in der l. Hand, in der rechten Olivenzweig mit Band.

Rückseite: Jupiter auf einer Quadriga n. l., die Zügel in der linken Hand und ein Blitzbündel in der rechten. Im l. Feld unterhalb der vorderen Pferdehufe Skorpion. Perlkreis.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.62 g; Durchmesser: 18 mm;  
Stempelstellung: 9 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 58 v. Chr.

wer

wo Rom

Besessen wann

wer Hans Werner Ritter (1934-2017)

	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Aretas III. (Nabatäer) (--0062)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gaius Plautius Decianus
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Marcus Aemilius Scaurus
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Publius Plautius Hypsaesus
	wo	

## Schlagworte

- Antike
- Berühmte Persönlichkeit
- Denar (ANT)
- Hellenistische Epoche
- Historisches Ereignis
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tier

## Literatur

- RRC S. 446-47 Nr. 422/1b (58 v. Chr.).

- W. Hollstein, Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 v. Chr. zwischen politischer Aktualität und Familienthematik (München 1993) S. 249-255 Nr. 422 (58 v. Chr.).
- für die Analyse des verwendeten Silbers siehe ebenda S. 570.
- für die bemerkenswert große Auflage siehe ebenda S. 87.
- für eine zeitliche Einordnung ebenda S. 734.